

Heide- und Bockbierfest in Colbitz 07.09.2019

08.09.2019

Das Wetterradar zeigt Wolken, die Regen mit sich bringen. Das Wolkenband zieht über ganz Deutschland. Nur im Bereich Leipzig ist ein Streifen frei. Na, das kann ja ein nasses Fest werden!

3 Stunden später sind wir fast da. Auf den Schildern stand bereits [Colbitz](#) in wenigen Kilometern Entfernung. Wir sind gut durchgekommen trotz der Baustellen auf der A9, die wie bössartige Pickeln seit Jahrzehnten immer wieder aus dem Boden schießen. Man wird den Verdacht nicht los, die Grünen stünden dahinter. Wenn sie schon kein flächendeckendes Tempolimit durchsetzen können, machen sie es eben heimlich mit flächendeckenden Baustellenabsperungen. Das wäre doch mal etwas für die Verschwörungstheoretiker!

Nun stehen wir also im Stau. Nicht mal mehr 10 km vor Colbitz. Später erkennen wir den Grund. Eine Baustellenampel hält den Verkehr auf und führt zu einem kilometerlangen Rückstau. Klasse! Eine Baustelle! Beinahe eine halbe Stunde geht es immer nur schrittweise voran, dann endlich können wir den Engpass passieren. Die Straße ist abgesperrt mit Barken. Weit und breit kein Schaden, Bauarbeiter, Baugerät oder anderer Grund für die Sperrung zu sehen!

Und das ausgerechnet, wo so viel über den CO₂-Ausstoß und den Klimawandel diskutiert wird. Seit Jahrzehnten wird davon geredet, mehr Güter auf die Schiene zu verlagern aber das Gegenteil getan. Das Fliegen wollen sie uns vermiesen und uns mit CO₂-Steuern belasten. Der privaten Mobilität wollen sie an den Kragen, verlangen von allen aber immer mehr räumliche Flexibilität. In diesem völlig überflüssigen Stau verpesten die Autos sinnlos die Luft auf unsere Kosten. Was für eine Frechheit!



Wir haben [Colbitz](#) erreicht. [2016 war ich schon einmal hier](#). Ich erinnere mich noch gut daran. Die Absperrungen waren damals anders, und es hat seinerzeit nur bei der Abendveranstaltung Eintritt gekostet. Das Zentrum von Colbitz ist vorbereitet auf den Besucheransturm. Buden und Stände, Karussells, Grillstationen und natürlich Bars mit [Colbitzer Bier](#) sind aufgebaut.

Wir fragen uns durch zum Volkshaus, wo die Heidekönigin Sarah mit ihrem Team noch dabei ist, ein Brunch für die Hoheiten herzurichten. Wir sind trotz Stau früh dran.

Heide- und Bockbierfest in Colbitz 07.09.2019

08.09.2019



Dann stoßen wir mit Sekt an und erfreuen uns an dem üppigen Frühstück in geselliger Runde mit einer übersichtlichen Zahl von Hoheiten. Schön, dass man sich wirklich mit jedem unterhalten kann. Bei sehr vielen Hoheiten wird das schwierig.

Anschließend machen wir einen Rundgang über den Festplatz, der sich nach und nach mit immer mehr Menschen füllt.

Ein bisschen anders als 2016 ist es geworden. Der Bockbieranstich mit dem Faß, das von einer Ziege ins Festzelt gezogen wurde, hat 2019 schon am Tag zuvor stattgefunden. Folglich wird uns bereits das frische Bockbier serviert.



Hier ist die Gegend der Colbitz-Letzlinger Heide, nur kann man die nicht besuchen, denn sie befindet sich auf dem größten Truppenübungsplatz Europas.



Wir fanden uns auf dem Platz vor der Bühne ein, wo die Krönung der neuen Heidekönigin stattfinden sollte. Zuerst



waren wir erschrocken, dass es so leer war, aber dann füllte sich der Platz ganz schnell, und es wohnten wirklich viele Besucher der Zeremonie bei.

Auf der Bühne sang der gemischte Chor sehr schön.



Heide- und Bockbierfest in Colbitz 07.09.2019

08.09.2019

Auch das [Duo Handgemacht](#) spielte wirklich toll. Besonders gefiel mir das Lied über Colbitz. Genau mein Humor.

Sarah hielt eine Abschiedsrede. Madlen wurde als neue Heidekönigin gekrönt, der



Vize vom Tourismusverband sowie der Bürgermeister Eckhard Liebrecht waren dabei. Später kamen noch der Landrat und der Innenminister Holger Stahlknecht von Sachsen-Anhalt.



Die [Colbitzer Brauerei](#) durften wir auch besichtigen. Vor etlichen Jahren stand sie kurz vor dem Aus. Dann bekam sie Unterstützung aus Braunschweig, und



heute ist sie eine sehr moderne und hochgradig automatisierte Brauerei, die nur 20 Mitarbeiter beschäftigt, was mich erstaunt. Alles war sehr sauber und modern. Zum Heidefest stand der Betrieb, sonst hätten wir ihn vermutlich nicht besichtigen dürfen.



Heide- und Bockbierfest in Colbitz 07.09.2019

08.09.2019

Das nächste Highlight musste ein wenig länger warten: der Museumshof. Uns fiel auf, dass es in Colbitz viele sehr große (ehemalige) Scheunentore gibt.



So eines führt in den Museumshof, der ursprünglich als Bauernhof und heute als Heimatmuseum genutzt wird. Viele historische Dinge sind hier zu bewundern, und die alten Damen hatten für uns noch Kaffee und Kuchen vorbereitet mit sehr leckerer Schokoladentorte.

Sarah, die nun ehemalige Heidekönigin ist, war es ein Herzensbedürfnis, dass wir ein paar Wünsche an den Wunschbaum für das Kinderhospiz hängen, und so formten wir Vögel und Schmetterlinge aus Ton, die nach dem Trocknen aufgehängt werden sollen.



So klang ein schönes Fest harmonisch aus.



Heide- und Bockbierfest in Colbitz 07.09.2019

08.09.2019



In Erinnerung bleibt der Spruch des Jahres der scheidenden Heidekönigin: „Ich will mich beruflich fortpflanzen!“ Schöner kann man das eigentlich nicht sagen.



„Du kommst doch nächstes Jahr wieder, Charlene! Notier Dir das zweite September-Wochenende. Das ist jetzt eine offizielle Einladung.“

Hut ab! Ihr Colbitzer seid echt die Ersten!